Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tit. Direktion d. „Schweiz. Landesbibliothek" Bern.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes" und der „Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 18. Okt. 1907. | **Nr. 42** | **14. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen", Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Pädagogische Chronik.

221. Zürich. Der Große Stadtrat beschloß mit 56 gegen 49 Stimmen die Schaffung einer städtischen „Schulzahnklinik" mit uneingeschränkter Unentgeltlichkeit für die Behandlung jeder Art Zahnkrankheiten der städtischen Schüler. Der Schulzahnarzt hat 5—7000 Fr. Gehalt. —

222. Luzern. Als Vorsteher der Anstalt Sonnenberg wurde der bisherige Stellvertreter Lehrer Meier von Willisau gewählt. —

223. England. Der anglikanisch-protestantische Erzdiakon Sinclair hielt in riesiger Volksversammlung in London eine wirkliche Apologie auf die neueste Papstenzyklika gegen den Modernismus. —

224. Die Erz.-Anstalt St. Johann in Klingnau erfährt in einer gediegenen Artikel-Serie der „Botschaft" verdiente hohe Anerkennung. —

225. Die Großratskommission für das neue Schulgesetz im Aargau will das Ding scheints noch nicht vor das Plenum bringen, weil — die Mittel für die Finanzierung des Gesetzes fehlen.

226. In der Stadt Zürich gibt es ein „freies Gymnasium" — ein „freies Lehrerseminar" und eine „freie Primarschule", protestantischen Charakters.

227. Die Stadtverordneten Alessandrias entfernten die Kreuze aus den Volksschulen. Ein königliches Dekret verlangte sofortige Beibringung der Kreuze in die Schulen; Rekurs-Entscheide gaben den Stadtverordneten Unrecht. —

228. Nidwalden hat diesen Herbst 1,86 Durchschnitt bei den Rekruten-Prüfungen. 1906 = 2,16 und 1905 = 1,92. Ob man jetzt die Lehrerschaft und das Inspektorat auch so rühmt, wie man beide Faktoren in letzten Jahren — verschimpfte? —